

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom
14.05.2013

Beginn: 18:00
Ende: 21:00
Ort der Sitzung: Verschiedene Örtlichkeiten

Anwesend:

1. Bürgermeister

Winter, Franz

Mitglieder

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Fuchs, Michael

Heiß, Karl

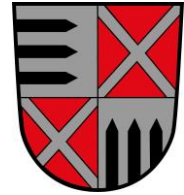
Rotter, Daniel

Stellvertreter

Baumgärtner, Stefan

Wilhelm, Norbert

Abwesend:



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Geierstange, Waldführung
- TOP 2 Spielstraße zwischen "Am Lehlein" und "Am Hutzelfeld"
- TOP 3 Kurt Dörfler, Antrag Aufstellung Pflanzkübel auf öffentlichem Grund
- TOP 4 Dorferneuerung Sulzach, Straßenbeleuchtung



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Geierstange, Waldführung

Sachverhalt:

Waldbegehung, Geierstange – gemeindlicher Wald bei Hirschbach

Auf Anregung von 2. Bgm. Karl Heiß wurde die Abteilung Xb1 im Distrikt „Geierstange“ besichtigt. Nach seiner Einschätzung sei es hier dringend notwendig die Verjüngung einzuleiten.

Mit der geplanten Durchforstung im Distrikt „Zankenberg“ wird der Hiebssatz weitestgehend erreicht; zusätzlich ist im o.g. Bestand Xb1 in Teilbereichen eine vorsichtige Rücknahme des Unter- und Zwischenstandes aus Fichte geplant, mit dem Ziel hier Buche und Tanne im Vorbau einzubringen. Die Fichte wird sich über Naturverjüngung einstellen.

Der Bestand X1b ist der einzige noch geschlossene ältere Bestand im Gemeindewald Dürrwangen und wurde bisher bewusst nicht angegangen. Es handelt sich um eine Altdurchforstung bei der bestenfalls zum Ende der Laufzeit des Wirtschaftsplanes die Verjüngung eingeleitet werden sollte. Der Hiebssatz ist bedingt durch Borkenkäfer und Windwurfanfalle fast doppelt erfüllt, deshalb ist „Mäßigung“ geboten und die Einnahmen aus dem Holzverkauf sollten sich auf den Umfang des einfachen Hiebssatzes beschränken. Gerade im „Jahr der Nachhaltigkeit“ sollte auf die Interessen künftiger Generationen Rücksicht genommen werden.

Beschluss:

Marktgemeinderat zur Kenntnisnahme

ohne Abstimmung

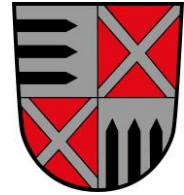
TOP 2 Spielstraße zwischen "Am Lehlein" und "Am Hutzelfeld"

Sachverhalt:

Der Bauausschuss besichtigte den zu behandelnden Straßenabschnitt. In der letzten MGR-Sitzung wurde von MGR Stefan Baumgärtner ein Antrag gestellt, diese Spielstraße weiter zu „beruhigen“. Als Vorschlag könnte er sich eine Beruhigung mit Hilfe von Schwellen vorstellen.

Vor Ort wurden dann alle möglichen bekannten Alternativen aufgezeigt und diskutiert. Dazu gesellten sich anliegende Nachbarn und je länger man sich mit diesem Thema beschäftigte, desto mehr hatte man den Eindruck, dass sich die Diskussion im Kreis bewegte. Unstrittig war, dass die „Problem-Verkehrsteilnehmer“ Siedlungsbewohner sind.

Herr Müller (Verkehrspolizist der PI Dinkelsbühl) hat sich die Stelle persönlich angesehen und rät davon ab, Schwellen einzubauen. Er empfiehlt die „Spielstraße“ aufzuheben und zu einer normalen Straße zu machen. Dann würde sich eine ganz normale Kreuzungssituation ergeben, die jeden Verkehrsteilnehmer dazu zwingen würde, eine „Rechts-vor-Links-Regelung“ zu beachten.



Zu einem einheitlichen Vorschlag einer Veränderung konnte sich der Bauausschuss nicht durchringen. Eine Empfehlung zur Veränderung wird daher dem MGR nicht vorgelegt.

Vorgeschlagen wurde aber, alle Siedlungsbewohner gezielt anzuschreiben und um Rücksichtnahme zu bitten. Ein anderer Vorschlag war, dort an dieser Stelle unser Verkehrsüberwachungssystem aufzustellen, damit die Straßenbenutzer selbst erkennen, wie schnell sie sich auf der Straße, an dieser Stelle, bewegen.

Die beiden vorgeschlagenen Aktivitäten würden die Verkehrsproblematik an dieser Stelle wieder sensibilisieren und somit auch positive Wirkung im Verkehrsverhalten erzeugen.

Beschluss:

Marktgemeinderat zur Diskussion und Beschlussfassung.

ohne Abstimmung

TOP 3 Kurt Dörfler, Antrag Aufstellung Pflanzkübel auf öffentlichem Grund

Sachverhalt:

In der letzten MGR-Sitzung wurde der Antrag zur Aufstellung von Pflanzkübeln durch Kurt Dörfler behandelt. In der Sitzung entschied man sich, diese Situation vor Ort anzusehen und auch mit den „Beteiligten“, den unmittelbaren Grundstückseigentümern und Pächtern darüber auszutauschen. Diese Dialoge brachten keine deutliche Zustimmung. In Zwischentönen war zu hören, dass dies doch Beeinträchtigungen darstellt. Auch der Bauausschuss konnte sich noch zu keiner Entscheidung durchringen.

2. Bgm. Karl Heiß wies dabei darauf hin, dass der „befestigte“ Teil des Straßengrundes genau an der Stelle liegt, wo jetzt die Kübel stehen und vorgesehen sind. Ein instabilerer Untergrund, der jetzt auch gesplittet ist und der zukünftig die Fahrstrecke sein wird, hat keinen ausreichenden Unterbau.

Letztendlich vereinbarte man, dass Bürgermeister Winter, alle Beteiligte

- Antragsteller: Kurt Dörfler
- Grundstückseigentümer gegenüber: Schmeißer Jochen, Schmeißer Hilde
- Landwirtschaftlicher Pächter gegenüberliegende Fläche: Karl Beck
- MGR Dr. Max Feuchter
- 1. Bgm. Franz Winter

zu einem Termin einladen wird und versuchen sollte, einen gemeinsamen Nenner in der Verwirklichung oder Umsetzung zu erreichen. Geplant ist, den Termin am 22.05.2013 anzuberaumen (Abstimmung mit Dr. Max Feuchter).

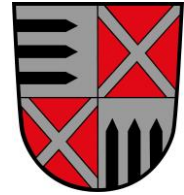
Sollte keine Einigung der Beteiligten erzielt werden können, kann man dem Marktgemeinderat eigentlich nur empfehlen, den Antrag abzulehnen. Eine Beeinträchtigung unmittelbarer Angrenzer oder Nutzer lässt uns eigentlich keine andere Entscheidung zu.

Verärgert mussten wir beim Ortstermin feststellen, dass die beantragten „Kübelpflanzen“ bereits aufgestellt und positioniert sind.

Beschluss:

Marktgemeinderat zur Diskussion und Beschlussfassung.

ohne Abstimmung



TOP 4 Dorferneuerung Sulzach, Straßenbeleuchtung

Sachverhalt:

Zu diesem Termin waren Ortssprecher Andreas Kümmerle und der Vorsitzende des Dorfvereins Sulzach Ulrich Engerer anwesend. Gemeinsam wurden alle möglichen Straßenzüge begangen und an Hand der vorhandenen Lampenstandorte, der vorgeschlagenen „neuen Standorte“ von der N-ergie und eigene Überlegungen die Vorschläge diskutiert und neu festgelegt. Die nun gewünschten Standorte sind in einem Lageplan dargelegt und dargestellt.

Die gemeinsam erarbeitete Lösung soll, nach Entscheidung im MGR, dem fp7, Frau Binde-reif und Herrn Steinbrecher von der ALE übersandt werden.

Beschluss:

Marktgemeinderat zur Diskussion und Beschlussfassung.

ohne Abstimmung

Schriefführer:
Franz Winter

Vorsitzender:
Franz Winter